



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LXIII. Markgraf Johann verleiht an Jakob Heideken den Hof, welchen die Stavenow zu Schöneiche gehabt haben, am 4. Januar. 1433.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

weile er lebet vnd dieß Cumptewr Ampt jone hat, gleich vns selbst darüber gebieten, fordern, der nach gewonlichen dingen gniessen vnd gebrauchen sol, als von alter herkommen ist, on geuerde. Zu urkunde mit vnserm aufgedruckten Insigel uersigelt vnd Geben zu Tempelhoue, an der nehesten mittwochen nach sant Johans Baptisten tage des heiligen tauffers, Anno domini M°. CCCC°. XXXII°.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 52.

LXII. Markgraf Johann beleihet Simon Pleß mit den von Hans Hafe erkaufften Getreidehebungen auß Schönow, am 9. September 1432.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg etc., Bekennen etc. —, das wir vnserm lieben getrewen Simon pleß dieße hienachgeschriebene ierlichen czinze vnd rente czu einem rechten manlehn geliben haben, mit namen In dem dorffe Schönow, anderthalben wispel vnd drey scheffel roggen, Item drittehalben wispel haben dafelbst czu Schönow, die der gnant Simon pleß von hanfen haken gekaufft vnd der die fur vns verlassen hat, vnd wir leihen dem gnanten Simon pleß die obgeschriebene ierlichen czinze vnd rente etc. — Vnd Geben Im des czu einem Inwylzer vnsern lieben getrewen Achim haken. Czu urkunde mit vnserm anhangenden Insigel uersigelt vnd Geben czu Spadow, am dinstag nach vnser lieben frawen tag Natiuitatis, Anno domini etc. XXXII°.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 95.

LXIII. Markgraf Johann verleihet an Jakob Heideken den Hof, welchen die Stavenow zu Schöneiche gehabt haben, am 4. Januar 1433.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg etc., Bekennen öffentlichen mit dießem Brieffe fur allermeniglich, das wir zu rechtem lehn recht vnd redlichen uerlihen haben vnd verleihen auch mit crafft diecz Brieffs vnserem lieben getrewen Jacoff heideken vnd alle seinen lehns erben den hof, den die Stofenow gehabt haben, in dem dorffe Schoneyke gelegen, mit czwelf huben, mit allen freibeiten, zugehörungen vnd gerechtigkeiten, als dieselben Stofenowen den biß her Innen gehabt vnd sich des gebrauchet haben, von den der genante Jacoff denn gekaufft, von vns zu lehn empfangen vnd sich von des Roszdienstes wegen, der darauff lag, mit vns uertragen hat, So das wir In des Roszdienstes qwidt, ledig vnd loß laszen vnd auch als der von vns vnd der Marggraueschafft zu Brandenburg zu lehn rurett. Wir verlihen In auch den obgeschriebene hoff, was wir In von bilichs vnd rechtes wegen daran verleihen sullen vnd mugen, doch vns, der Marggraueschafft vnd meniglich an seinen rechten vnshedlich. Auch wenn vnd auff welch ezeit das geschicht, das der genante Jacoff on

menlich lehnserben von todes wegen abgeet, So fullen der hoff czu Schoneyke vnd solch obgeschriebenen lehen an seiner Swelter kinder, mit namen Czimon, peter, domes vnd Jurgem, gebrudern, die perwenitze genant, vnd an Ire lehnserben kommen vnd geuallen, die sie denn von vns vnd der marggraueschafft czu Brandenburg czu lehen entphaben fullen. Auch gehen wir dem genanten Jacoff heideken czu einem Inwyfzer den Erfamen Clawesen Alhart, purger czu Berlin. Czu vrkund mit vnserem anhangenden Infigel uerfigelt vnd geben czu Spandow, am Sontag vor der heiligen dreyer koning tag, nach Cristi vnfers herren geburte vierzehnhundert iare vnd darnach In den dreyndreyffligsten Jaren.

R. dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 54.

LXIV. Markgraf Johann verleiht den von Jakob Heideken erkaufften Hof zu Schöneiche der Gattin desselben zum Leibgedinge, am 6. Januar 1433.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Noremberg, Bekennen —, das wir von Jacoff heidekens fleissigen Bete wegen katherinen, seiner elichen haußfrawen den hof In dem dorff Schoneyke, der der Stofenowen gewesen ist, mit czwelf huben, czehenden vnd rauchhunre vnd mit allen vnd iczlichen freiheiten, zugehorungen vnd gerechtigkeiten, zu einen rechten leipgeding gelihen haben vnd leihen Ir den auch zu einen rechten leipgeding, als leipgedings recht ist, In crafft dießz briefs etc. — Vnd geben Ir des zu einen Inwyfer Den Erfamen vnfern lieben getrewen Clawesen Alharten, purger zu Berlin. Zu vrkund mit vnseren anhangenden Infigel uerfigelt vnd Geben zu Spandow, an der heiligen dreyer kunig tag, nach Cristi vnfers herren geburte vierzehnhundert Jar vnd darnach In den dreyndreyffligsten Jaren.

R. dominus per se.

Aus dem Churmärktischen Lehnscopialbuche XVI, 54.

LXV. Markgraf Johann verkauft an Heine Pfußl Ramfft und einen Antheil von Dannenberg, am 6. Januar 1433.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraff czu Noremberg, Bekennen —, das wir vnserm lieben getruwen heynnen pfule vnd allen seinen menlichen leibflehenserben von befundern gnaden, fleissiger vnd getruwer dinste wegen, recht vnd redelichen dieße hirnachgeschriben guter vor czweyhundert vnd achtzig schogk verkauft vnd zu manlehn gelihen haben, met namen das dorff Ramfft, mit allen rechten, In dem dorffe dannenberge einen frien hoff mit czehn huben, eine frie Schefferye, den drittenteil an dem See, newn schogk geldes, den drittenteil am strassen rechte vnd obersten gerichte vnd den drittenteil am kirch-